

Hypotheken: M. 10 400 auf auswärt. Grundstücke.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vertr. Tant. an Vorst., 6% Div. an Vorz.-Aktien, 4% Div. an St.-Aktien, vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von M. 500 für jedes Mitgl.), Rest an beide Aktienarten bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Grundstücke 190 000, Gebäude 384 000, Masch., Utensil. u. Apparate 115 000, auswärt. Eiskeller 2250, do. Grundstücke (abzügl. 10 400 Hypoth.) bleibt 9600, Mobil. 1800, Pferde u. Wagen 18 000, Eisenbahnwagen 3000, Lagerfässer 28 000, Transportfässer u. Kisten 17 000, Inlandflaschen 25 500, Wasserleitung 500, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen etc. 88 332, Kassa 3795, Reichsbankgirokto 1469, Hypoth. 76 000, Assekuranz 2061, Debit. 70 860, Bankguth. 22 806. — Passiva: A.-K. 525 000, Amort.-Hypoth. 219 000, do. Oblig.-Anleihe 275 000, do. nicht eingelöste 1000, do. Zs.-Kto 4430, R.-F. 6578 (Rüchl. 444), Extra-R.-F. 5000, Delkr.-Kto 351, Kredit. 13 908, Tant. 1644, Div. 7000, do. alte 620, Vortrag 444. Sa. M. 1 059 976.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Material. u. Malzsteuer 129 200, Feuerungsmaterial. 10 770, Betriebs-Unk. u. Prov. 49 728, Gehälter u. Löhne 54 764, Fourage 9758, Eis 1349, Reparatur. 11 320, Assekuranz 4213, Zs. 14 437, Grundstücks-Unk. 840, Abschreib. 34 391, Gewinn 9533. — Kredit: Vortrag 644, Bier u. Nebenprodukte 329 664. Sa. M. 330 309.

Kurs Ende 1890—1903: 138, —, —, —, —, 100, 112, 96, —, —, 80, —, —%. Eingeführt im April 1890 zu 135%. Notierten in Hannover. Die abgest. St.-Aktien u. die Vorz.-Aktien sind noch nicht eingeführt.

Dividenden: St.-Aktien 1889/90—1908/09: 9, 5, 2, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 5, 6, 4 $\frac{1}{2}$, 1, 4, 4, 1, 0, 0, 3, 3, 3, 1, 0%; Vorz.-Aktien 1903/1904—1908/09: 6, 6, 6, 6, 6, 4%, Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Hugo Roelecke, Rich. Foge. **Prokurist:** W. Pfannenschmidt.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bank-Dir. Leo. Lehmann, Stellv. Bank-Dir. Dr. jur. Meyer, Kaufm. Georg Fritsch, Hildesheim; Senator H. Domeier, Kaufm. Ohnesorge, Bankier Theod. Kayser, Einbeck.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Einbeck: Jos. Kayser & Co.; Hannover: Gottfried Herzfeld; Hildesheim: Hildesh. Bank.

Einsiedler Brauhaus Aktiengesellschaft in Einsiedel bei Chemnitz.

Gegründet: 18./5. 1904 mit Wirkung ab 1./10. 1903; eingetr. 17./6. 1904. Gründer s. Jahrg. 1905/1906. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung von Emil Schwalbe in Einsiedel dessen daselbst unter der Firma Einsiedler Brauhaus E. Schwalbe betriebenes Etablissement samt Grundstücken, Gebäuden, Vorräten, Zubehör etc. im Gesamtwerte von M. 1 444 500. Nach Abzug von M. 244 500 mit auf die A.-G. übergegangenen Hypoth. und M. 100 000 Kredit. verblieb ein Reineinbringungswert von M. 1 100 000, der beglichen wurde von M. 650 000 in Aktien u. M. 450 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. Das Brauereigrundstück der Ges. umfasst 2 ha 37,3 a. Bierabsatz 1903/04—1908/1909: 44 930, 45 333, 44 838, 48 218, 53 828, ca. 50 000 hl. Im Okt. 1908 kam eine Neuanlage der Brauerei in Betrieb, die ca. M. 500 000 erforderte. Das Wirtschaftsanwesen-Kto erhöhte sich 1906/07—1908/09 um M. 100 529, 23 140. 412 900.

Kapital: M. 900 000 in 900 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 700 000. Die G.-V. v. 2./12. 1907 beschloss Erhöhung um M. 200 000 in 200 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1907, begeben zu 135%. Aktien nicht notiert.

Hypoth.-Anleihen: I. M. 450 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 102%, Stücke Reihe I 300 (Nr. 1—300) à M. 1000, Reihe II 300 (Nr. 301—600) à M. 500, auf Namen der Bank für Brauindustrie in Dresden als Pfandhalterin oder deren Ordre und durch Indossament (auch in blanko) übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1905 bis längstens 1931 durch jährl. Ausl. von mind. 2% zuzügl. ersp. Zs. im Jan. auf 1./10.; ab 1905 verstärkte Tilg. auch durch Rückkauf oder gänzl. Kündig. mit 7 monat. Frist vorbehalten. Die Anleihe ist zur teilweisen Berichtigung des Übernahmepreises (s. oben) der Brauerei aufgenommen und an erster Stelle mit M. 479 000 auf dem Etablissement sichergestellt; Gesamtaxwert der verpfändeten Objekte 1904 M. 837 060. Zahlst.: Berlin u. Dresden: Bank für Brauindustrie; Dresden: Gebr. Arnhold; Chemnitz: Bayer & Heinze. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.). Noch in Umlauf Ende Sept. 1909 M. 401 000. Kurs in Dresden Ende 1904—1909: 101,50, —, 101, —, 99,75, —%. Zugelassen Nov. 1904. Aufgelegt 15./9. 1904 zu 100,50%.

II. M. 200 000 in 5% Teilschuldverschreib. von 1907, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000 u. 500. Tilg. ab 1908 bis 1928 mit jährl. 2% des ursprüngl. Anleihebetrages zuzügl. ersp. Zs. Ausgelost M. 12 000.

Hypotheken: M. 412 900 auf Wirtschaftsanwesen.

Geschäftsjahr: 1./10.—31./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., event. besond. Abschreib. u. Rüchl., vom Übrigen 4% Tant. an A.-R. (mind. zus. M. 2000), Rest weitere Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Immobil. I 760 000, do. II abzügl. 412 900 Hypoth. 249 100, Masch. 299 000, Lagerfässer 45 000, Transportfässer 1, Fuhrpark 1, Eisenbahnwagen 1, Utensil. u. Apparate 1, Kontor-Utensil. 1, Flaschen 1, Wirtschafts-Mobil. 1, Mobil.-Amort.-Kto 1400, Effekten 8026, Wechsel 1481, Kassa 10 006, Debit. 529 483, Rückstell. 681, Vorräte 229 824. — Passiva: A.-K. 900 000, Teilschuldverschreib. I 401 000, do. II 188 000, do. Auslos.-